

**FWU - Schule und Unterricht**

**DVD 46 02498** 15 min, Farbe



FWU-Klassiker

# **Rom - Weltstadt der Antike**

FWU –  
das Medieninstitut  
der Länder



**Lernziele - nach Lehrplänen und Schulbüchern**  
*Einige Kenntnisse über Topographie und wichtige Baudenkmäler des kaiserzeitlichen Rom erwerben;*

*Beispiele für damaliges städtisches Bauen (insulae, circi, Amphitheater usw.) und für Einrichtungen der technischen Infrastruktur (Wasserleitungen, Abwasserkanäle, Straßen) kennen lernen;*

*einen Eindruck von den Lebensbedingungen des antiken Stadtmenschen gewinnen.*

### **Vorkenntnisse**

*Grundwissen über römische Geschichte (zumindest über Verfassung und Dauer der Republik und der Kaiserzeit)*

### **Zum Inhalt**

#### **Übersicht über den Aufbau des Films**

##### *Einführung*

a) Flugbilder von Rom und Aufnahmen des Verkehrsgedränges und der Hektik in der Millionenstadt (1990: 2,8 Millionen). Frage des Kommentars: Wie war das in der Antike? Das heißt, wie groß und wie betriebsam war das antike Rom?

b) Gezeigt wird das Modell der spätantiken Stadt. Kommentar: Ihre Einwohnerzahl kennt man nicht (Schätzungen schwanken zwischen 200.000 - was sicher zu wenig ist - und 4 Millionen). Wir wissen aber, dass Rom um das Jahr 300 rund 50.000 Wohnhäuser hatte.

##### *Wohnen und Leben*

Die Reichsten lebten in Einfamilienhäusern (lat. Domus), von denen es in der Spätantike knapp 2.000 gab. Die luxuriösesten waren die Kaiserpaläste. Als Beispiel zeigt der Film die Palastanlagen auf dem Palatin. Der

verbreiteste Wohnhaustyp war aber die mehrstöckige insula, die Mietskaserne (Zahl der insulae damals: rund 47.000). Der Film führt als gut erhaltenes Beispiel einer Stadtstraße mit insulae die am Trajansforum gelegene Via Biberatica an.

Wegen der primitiven Wohnverhältnisse in den oberen Stockwerken der insulae, spielte sich das Leben zum guten Teil auf der Straße ab. Das konnte umso leichter geschehen, als die Stadt tagsüber weitgehend Fußgängerzone war.

##### *Wirtschaft und Handel*

Der Film zeigt im Modell den Tiber (mit Insel und Brücken) und die Gegend des Forum Boarium. Hier lagen einer der Häfen der antiken Stadt, der Rinder- und Gemüsemarkt und verschiedene Speicherbauten.

##### *Kanalisation und Wasserversorgung*

Am Forum Boarium mündete auch der größte Abwasserkanal, die Cloaca Maxima, in den Tiber. Trickbilder zeigen ihren Verlauf. Es folgen Aufnahmen ihrer Mündung und des Tiber an dieser Stelle. Der Kommentar deutet an, dass Tiberwasser (übrigens auch ausgerechnet unterhalb der Cloacamündung!) als heilkräftig galt. Man nahm es in regelrechten Trinkkuren zu sich.

##### *Thermen und Bäder*

Der eigentlichen Versorgung der Stadt mit Trink- und Brauchwasser diente aber ein Netz von Aquädukten, dem die nächsten Bilder gelten (Leitungsreste inner- und außerhalb der Stadt; Leitungen im Stadtmodell). Sie belieferten auch an die 900 kleinere und 11 große Badeanlagen (thermae). Als Beispiel für Großbadeanlagen werden ausführlich die Caracallathermen behan-

delt (Bilder des Modells und der Baureste).

### *Wagenrennen und Spiele*

Andere Schauplätze der Freizeitgestaltung waren die beiden circi und die beiden Amphitheater der Stadt (Bilder des Circus Maximus und des Colosseums).

### *Politik und Gesellschaft*

Nur wenige Schritte trennen Colosseum und Forum. Die Kamera sieht sich auf dem Forum um und zeigt dann Fassade und Innenraum der Curia. Es folgen Bilder vom Modell des Kapitols und von einem Relief im Konservatorenpalast: Der triumphierende Kaiser Mark Aurel (161-180) opfert vor der Front des Kapitoltempels (Mark Aurel ist die dritte Person von links. Ihm gegenüber der beim römischen Opfer unentbehrliche Flötenspieler und der Opferstier). Die Schlussbilder zeigen die Via Appia (Aufnahmen der Straße mit Grabdenkmälern). Über diese Ausfallstraße verließ man die Stadt, die - so der Kommentar - schon in der Antike „die ewige“ hieß (frühester Beleg des Ausdrucks bei Tibull 2,5,23), in Richtung Süditalien.

### **Lageskizze der wichtigsten im Film behandelten Bauwerke, Straßen und Plätze**

#### *a) Bauwerke (mit kurzen Erläuterungen)*

Capitolium (2): Der Tempel auf der 46 m hohen Südkuppe des Kapitelhügels ging auf die Königszeit zurück. Er maß rund 53 mal 63 m. Türen und Dachziegel waren aus vergoldeter Bronze.

Caracallathermen (12): Der von Kaiser Caracalla (211-217) begonnene und von seinen Nachfolgern vollendete Bau war mit Mosaiken, Skulpturen, 1.600 marmornen Ruhesesseln, einer Bibliothek und einem Park

ausgestattet.

Circus Maximus (9): Diese größte, letztlich auf die Königszeit zurückgehende Kampfstätte Roms maß in der Spätantike rund 200 mal 600 m und bot mehreren hunderttausend Zuschauern Platz.

Cloaca Maxima (Mündung: 8): Der größte Abwasserkanal Roms (seine Anfänge lagen in der Königszeit) entwässerte im Zickzack-Kurs, viele kleine Zubringer aufnehmend, das Stadtzentrum. Er war zum Teil rund 3 m breit und rund 4 m hoch.

Colosseum (11): Von den Kaisern der flavischen Dynastie (69-96) an der Stelle eines neronischen Palastes (der Domus Aurea) errichtet. Größtes römisches Amphitheater (großer Durchmesser 188, kleiner 156 m.).

Curia (4): Tagesgebäude des Senats am Forum. Seit der Königszeit an etwa gleicher Stelle (von Caesar allerdings wenige Meter nach Osten versetzt). Das heutige Aussehen der Curia hat Diokletian (284-305) gestaltet.

Paläste am Palatin (10): Der bis 51 m hohe Hügel war vor der Kaiserzeit ein Wohnquartier. Darin lag auch das Haus des Augustus. Seitdem residierten hier die Kaiser und verwandelten den ganzen Hügel in ein Palastgelände. Den Kern dieser Bauten errichtete Domitian (81-96).

#### *b) Straßen und Plätze*

Comitium (Teil des Forums): 5

Forum Boarium: 7

Forum Olitorium: 6

Forum (Romanum): 3

Via Appia: 13

Via Biberatica: 1

## Zur Verwendung

Der Film kann den drei folgenden Zwecken dienen:

Er vermittelt Wissen über eine (der kurzen Laufzeit entsprechend beschränkte) Auswahl wichtiger Bauwerke, Straßen und Plätze des antiken Rom. Im Unterricht können dabei Fotokopien der im Begleitheft abgebildeten Kartenskizze eingesetzt werden, um den Schülern die Lage der im Film gesehenen Denkmäler und Örtlichkeiten bewusst zu machen. Sind besonders gute Kenntnisse erwünscht (etwa zur Vorbereitung auf Rom-Reisen), ließe sich der Lernerfolg bei einer zweiten Vorführung des Filmes, aber diesmal ohne Ton, kontrollieren.

Der Film bietet Bildbeispiele für verschiedene Gattungen römischer Bauwerke (z.B. Mietshäuser, Thermen, circi, Amphitheater) - Bilder, anhand derer das Aussehen und die Funktion solcher Bauwerke beigebracht bzw. wiederholt werden können. Er enthält außerdem auch Bildmaterial über die technische Infrastruktur, wie Straßen, Brücken, Aquädukte usw.

Der Film unternimmt nicht den Versuch, die historische Entwicklung der Stadt zu skizzieren. Er setzt einen anderen Akzent. Er vermittelt einen Eindruck von den Lebensbedingungen, vom Alltagsleben des antiken Stadtmenschen und von den Vorteilen, aber auch den Problemen, die das Wohnen in einer Stadt, erst recht in einer Großstadt, mit sich brachte. Die Aussagen des Films zu diesen Punkten können im Unterricht nochmals aufgegriffen und besprochen werden. Zu den Vorteilen gehört z.B. die in der Stadt und Großstadt bessere technische Infrastruktur (Pflasterstraßen mit Bürgersteigen, verhältnismäßig auf-

wändiges Kanalnetz, überreichliche Wasserversorgung) oder auch das in der Stadt größere Angebot von Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung (Bäder, Spiele). An negativen Seiten spricht der Film vor allem die schlechten Wohnverhältnisse der Ärmern und das Problem des Verkehrslärms an. Damit berührt er auch Themen der Sozial- und Umweltgeschichte (Sozialgeschichte: Gegenüberstellung von Palast und insula - wobei zu bedenken ist, dass die Ärmsten der Armen vollends obdachlos waren; sie wohnten unter den Brücken und fischten in der Kanalisation nach verwertbaren Gegenständen. Umweltgeschichte: z.B. Lärm; Abwasserbeseitigung; Hassliebe gegenüber der künstlichen Umwelt der Stadt).

**Produktion**

Viola-Film, Gino Cadeggianini, Ottobrunn, 1992

**Regie**

Gino Cadeggianini

**Kamera**

Gianni Sanga

**Schnitt**

Luitgard Cadeggianini

**Ton**

Michele Corsini

**Bildnachweis**

© Roland Letscher - Fotolia.com

© Laurent frezouls - Fotolia.com

**Begleitkarte und Fachberatung**

Univ.-Lektor Lic. Phil. Günther E. Thüry

**Pädagogische Referentin im FWU**

Regine Mainka-Tersteegen

**Verleih** durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen/  
Medienzentren

**Verkauf** durch FWU Institut für Film und Bild,  
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren:  
öV zulässig

© 2008

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltasteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-300  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
[vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)  
Internet [www.fwu.de](http://www.fwu.de)



FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltalstraße  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-300  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für  
unseren Vertrieb:**

**Telefon (0 89) 64 97-4 44**  
**Telefax (0 89) 64 97-2 40**  
**E-Mail [vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)**

Laufzeit: 15 min  
Kapitelwahl auf DVD-Video  
Sprache: Deutsch

**Systemvoraussetzungen  
bei Nutzung am PC**  
DVD-Laufwerk und  
DVD-Player-Software,  
empfohlen ab Windows 98

GEMA

Alle Urheber- und  
Leistungsschutzrechte  
vorbehalten.  
Nicht erlaubte  
Nutzungen werden zivil-  
und/oder strafrechtlich  
verfolgt.

**LEHR-  
Programm  
gemäß  
§ 14 JuSchG**

## FWU - Schule und Unterricht

**46 02498** DVD mit Kapitelwahlpunkten  
15 min, Farbe

FWU-Klassiker

### Rom - Weltstadt der Antike

Der italienische Archäologe Italo Gismondi (1887-1974) hat ein Modell der antiken Stadt entworfen, das im Museo della Civiltà Romana (Piazza G. Agnelli, Rom) aufgestellt ist. Das rund 200 m<sup>2</sup> große Modell versucht, das Stadtbild des frühen 4. Jahrhunderts n. Chr. zu rekonstruieren. Der Film führt Teile dieses Modells vor und stellt ihnen Bilder der erhaltenen Reste im heutigen Rom gegenüber. Bei diesem Film handelt es sich um eine FWU-Produktion aus dem Jahr 1992.

### Schlagwörter

Archäologie, Baudenkmal, Italien, Rom, Römisches Altertum, Stadtbild, Amphitheater, Caracallathermen, Kolosseum, Palatin, Aquädukt, Kapitol, Forum Romanum, Geschichte, Architektur

### Geschichte

Epochen · Alte Geschichte, Römische Geschichte, etruskische Geschichte

### Bildende Kunst

Kunstgeschichte · Klassisches Altertum

### Fremdsprachen

Latein · Landeskunde

Allgemeinbildende Schule (6-13)  
Erwachsenenbildung